

Stellenausschreibung (Phy-07/2018)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist in der Sektion Physikalische Ozeanographie und Messtechnik zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle (Vollzeit 40 Wochenstunden) eine(s)/r

Wissenschaftlichen Angestellten (w/m/d) in Modellierung von Gletscher-Fjord-Interaktionen

bis April 2020 zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG13. Die Stelle ist teilzeitfähig.

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, dessen Forschungsschwerpunkt auf Küsten- und Randmeeren, insbesondere der Ostsee, liegt. Die Wissenschaftler/innen der vier Sektionen (Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie) arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Aufgabenstellung

Im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Gemeinschaftsprojektes „Grönland Eisschild-Ozean-Interaktion (GROCE)“ sollen Prozesse an der Eis-Ozean-Grenzschicht des 79°-Gletschers mit Hilfe eines hydrodynamischen Küstenozeanmodells untersucht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Abschätzung der Gletscher-Schmelzrate und ihrer Variabilität sowie deren Abhängigkeit Eigenschaften des Fjordwassers, des subglazialen Abflusses und anderer Umweltparameter. Eine besondere Herausforderung ist dabei das großflächige Eisschelf, das der Gletscher an seinem seewärtigen Ende formt, und von dem angenommen wird, dass es eine Schelpumppe antreibt, die warmes und salziges Nordatlantikwasser an die Eis-Ozean-Grenzschicht transportiert. Dieser Prozess führt zu einer beschleunigten Schmelzrate.

Es wird innerhalb des Gemeinschaftsprojektes eine enge Zusammenarbeit mit beobachtenden Ozeanographen erwartet, die In-Situ-Messungen von Schmelzraten und Ausbreitungswegen von Schmelzwasser durchführen. Weitere Zusammenarbeit ist mit Modellierern größerskaliger Gebiete (Übergabe von Randbedingungen) geplant sowie mit Modellierern des

grönländischen Eisschildes (Bestimmung des subglazialen Abflusses). Hauptziel dieses interdisziplinären Projektes ist die prozess-basierte Abschätzung des Beitrages des 79°-Gletschers zum globalen Meeresspiegelanstieg, um den Effekt eines beschleunigten Abschmelzens des grönländischen Eisschildes auf das globale Klima besser zu verstehen.

Diese Postdoc-Stelle ist in der Arbeitsgruppe “Ästuarine und Küstenozean-Prozesse“ von Prof. Hans Burchard und Dr. Ulf Gräwe angesiedelt.

Voraussetzungen

Bewerber/innen müssen eine Promotion in Physik, Angewandter Mathematik, Physikalischer Ozeanographie, Atmosphärenwissenschaften oder einer verwandten Disziplin vorweisen. Wir erwarten sehr gute Englischkenntnisse, sehr gute Studien- und Forschungsleistungen sowie ein starkes Interesse an interdisziplinärer Grundlagenforschung. Erfahrung mit geophysikalischer Strömungs-Modellierung sowie die Fähigkeit, sowohl im Team als auch selbstständig zu arbeiten, sind erforderlich.

Wünschenswert sind Kenntnisse der Ozean-Modellierung und der ozeanographischen Prozesse im Bereich von hohen Breiten.

Bewerber/innen werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen, eventuelle Zertifikate oder Referenzen, Publikationsliste) unter Angabe des Kennwortes: Phy 07/2018

bis zum **15.12.2018** zu schicken an:

bewerbung.physik@io-warnemuende.de (ein pdf-Dokument)

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Personalabteilung

Seestraße 15, 18119 Warnemünde

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung/Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Das IOW fördert die Gleichstellung von Männern und Frauen und wurde dafür 2013 und 2016 mit dem Total Equality Prädikat (TEQ) ausgezeichnet. Ein Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist zu finden unter:

<http://www.io-warnemuende.de/gleichstellung.html>

Die Bewerbung von Frauen wird besonders begrüßt und bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt behandelt, weil die zu besetzende Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind.

Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee. Interdisziplinäre Forschungsthemen rund um das Ökosystem Ostsee, breite wissenschaftliche und technische Expertise in physikalischer, chemischer und biologischer Ozeanographie, mariner Geologie und Messtechnik sowie sehr gute Infrastruktur und modernste Ausstattung bilden den Rahmen für beste Forschungsbedingungen.

Bewerbungs- und Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Hans Burchard

Tel.: +49 (0) 381-5197-140

E-Mail: hans.burchard@io-warnemuende.de

oder: www.io-warnemuende.de

